

RECHENSCHAFTSBERICHT DES REGIERUNGSRATES FÜR DAS JAHR 2006

ZWISCHENBERICHT
ZU DEN PER ENDE MÄRZ 2007 ZUR BERICHTERSTATTUNG FÄLLIGEN
PARLAMENTARISCHEN VORSTÖSSEN
(VORLAGE NR. 1529.1 - 12365)

AUFTRAG DER ERWEITERTEN STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION
BETREFFEND REDUKTION DER KANTONSINTERNEN PUBLIKATIONEN
(VORLAGE NR. 1344.1 - 11751)

POSTULAT
VON MANUEL AESCHBACHER BETREFFEND PUBLIKATION VON BERICHTEN
DER DIREKTIONEN, ÄMTER UND NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN
(VORLAGE NR. 1354.1 - 11772)

BERICHT UND ANTRAG DER ERWEITERTEN STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

VOM 21. MAI 2007

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Die erweiterte Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die im Titel genannten Geschäfte an der Sitzung vom 21. Mai 2007 beraten. Da alle vier Vorlagen einen materiellen Zusammenhang haben, erstatten wir Ihnen einen einzigen Bericht, den wir wie folgt gliedern:

1. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates
2. Zwischenbericht zu den fälligen parlamentarischen Vorstössen
3. Kantonsinterne Publikationen
4. Anträge

1. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates

Der Rechenschaftsbericht des Regierungsrates wird von der Stawiko jeweils zusammen mit der Jahresrechnung behandelt. Die Direktionen beantworten die zusätzlichen Fragen schriftlich und diese Informationen liegen den Stawiko-Mitgliedern vor. Nur selten wird in der Beratung explizit auf den Rechenschaftsbericht Bezug genommen, weshalb nachfolgend nur auf ganz wenige Kapitel hingewiesen wird:

Bei der Baudirektion wird in Kapitel 5.7 (Seite 352) auf die zeit- und arbeitsintensiven Behandlungen von Baugesuchen für Mobilfunkanlagen hingewiesen, obwohl dafür eigentlich die Gemeinden zuständig sind. Wir wurden informiert, dass eine teuerungsbedingte Anpassung der Gebühren im Mai 2005 erfolgt ist. Das Amt für Umweltschutz ist daran abzuklären, wie wenigstens ein Teil der Kosten auf die Verursacher überwältzt werden kann.

Bei der Gesundheitsdirektion hat die Stawiko die kritischen Bemerkungen zum Pilotprojekt Pragma in Kapitel 6.4 (Seite 448) zur Kenntnis genommen. Der Evaluationsbericht zu Pragma wird auf Ende 2009 erwartet.

Der Rettungsdienst weist in Kapitel 7 auf einen Anstieg der Einsätze hin. Aus Sicht der Amtsleitung wird eine Personalaufstockung unumgänglich sein, um die Zielvorgaben erreichen zu können.

Bei der Finanzdirektion wird in Kapitel 2.2 (Seite 461) auf die Rechnung 2005 hingewiesen. Wir wurden informiert, dass es sich hier nicht um einen Fehler handelt, sondern dass es aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, bereits die Rechnung 2006 zu kommentieren, weil diese bei Eingabeschluss noch nicht von der Regierung genehmigt worden ist. Deshalb gibt es im Rechenschaftsbericht jeweils eine zeitliche Verzögerung.

2. Zwischenbericht zu den fälligen parlamentarischen Vorstössen

Gemäss Vorlage Nr. 1529.1 - 12365 informiert der Regierungsrat, dass zurzeit lediglich fünf parlamentarische Vorstösse fällig sind und dass für zwei davon bereits eine Fristerstreckung durch den Kantonsrat vorliegt. Die Stawiko hat davon Kenntnis genommen und ist einverstanden, die Fristen wie beantragt um ein Jahr zu verlängern.

3. Kantonsinterne Publikationen

Die erweiterte Stawiko hat bei der Beratung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes 2004 den Regierungsrat aufgefordert, die Flut von kantonsinternen Publikationen zu untersuchen und ihr gezielt Einhalt zu gebieten. Die Frist für die Behandlung dieses Anliegens ist vom damaligen Stawiko-Präsidenten verlängert worden, weil Regierung und Verwaltung zuerst die anspruchsvollen Arbeiten für den neuen Auftritt des Kantons (Corporate Design) abschliessen mussten.

Unser Auftrag wurde sinnvollerweise zusammen mit dem fast gleichzeitig eingereichten Postulat von Manuel Aeschbacher behandelt, welcher anregte, geeignete Publikationen nur noch per Internet zur Verfügung zu stellen.

Die Stawiko ist von der Antwort des Regierungsrates (Vorlage Nr. 1344.2/1354.2 - 12366) nicht wirklich befriedigt. Es wird kaum ein Reduktionspotenzial ausgemacht. Im Endeffekt verzichtet die Regierung von 51 möglichen lediglich auf sechs Publikationen und will vier weitere nur noch in elektronischer Form für das Internet erstellen.

Der Regierungsrat erwähnt 19 Publikationen, die aufgrund von Rechtsgrundlagen oder zentralen Kernaufgaben von Ämtern und Abteilungen eindeutig notwendig seien und die er deshalb gar nicht mehr weiter hinterfragt hat. Obwohl wir das in unserem Auftrag nicht explizit erwähnten, hätten wir dazu kreative Ideen und Vorschläge erwartet, ob und wie diese Publikationen kostengünstiger erstellt werden könnten, ob eine Redimensionierung von Inhalt und Form möglich wäre oder ob auf einen «flächendeckenden Versand» verzichtet werden könnte.

Bei den «vertieft geprüften» 26 Publikationen stellen wir fest, dass in Beilage 3 zum regierungsrätlichen Bericht die Meinungen der Publikationsersteller detailliert aufgeführt sind, dass aber eine kritische Würdigung weitgehend fehlt. Wir vermissen auch hier kreative Ideen zu Kosteneinsparungen und Redimensionierungen. Es wäre z.B. möglich, im Amtsblatt auf Publikationen aufmerksam zu machen und diese dann lediglich auf Abruf zu versenden (hier wurde namentlich der Bericht des Datenschützers erwähnt). Auch im Layout und beim Druck könnten sicherlich Kosten eingespart werden. Und insbesondere wären die intern aufgewendeten Stunden kritisch zu hinterfragen.

Die Stawiko hat zur Kenntnis genommen, dass neue Publikationen der Bewilligung der Direktionsvorsteherin oder des Direktionsvorstehers bedürfen. Dabei werden die Notwendigkeit, der interne Aufwand und die externen Kosten nachzuweisen sein.

Wir sind interessiert zu erfahren, zu welchen Schlussfolgerungen die vertieften Prüfungen gemäss Seiten 5 und 8 des regierungsrätlichen Berichtes führen. Wir fordern den Regierungsrat auf, den Präsidenten der Stawiko anfangs Mai 2008 über die entsprechenden Ergebnisse schriftlich zu orientieren.

Trotz dieser kritischen Bemerkungen und in der Hoffnung, dass auch für bestehende Publikationen in Zukunft die Möglichkeiten für Kosteneinsparungen und Redimensionierungen erkannt und umgesetzt werden, ist die Stawiko einverstanden, den Anträgen des Regierungsrates zu folgen.

4. Anträge

Gestützt auf diesen Bericht **b e a n t r a g e n** wir Ihnen,

- 4.1 einstimmig, den Rechenschaftsbericht 2006 des Regierungsrates zu genehmigen;
- 4.2 einstimmig, auf den Zwischenbericht zu den per März 2007 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen (Vorlage Nr. 1529.1 - 12365) einzutreten und ihr zuzustimmen;
- 4.3 einstimmig, von den Abklärungen gemäss Auftrag der erweiterten Staatswirtschaftskommission Kenntnis zu nehmen;
einstimmig, das Postulat von Manuel Aeschbacher (Vorlage Nr. 1354.1 - 11772) teilweise erheblich zu erklären und als erledigt abzuschreiben.

Zug, 21. Mai 2007

Mit vorzüglicher Hochachtung

IM NAMEN DER ERWEITERTEN
STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Der Präsident: Gregor Kupper